Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 6 (1951)

Artikel: Probleme der Karrenbildung

Autor: Bögli, Alfred

Kurzfassung: L'origine des lapiez

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-35909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und an die durch Gebirgsdruck entstandene Klüftungsfähigkeit des Kalksteines i. a. und an die Wirkung der Atmosphärilien und pflanzlichen Organismen im besondern gebunden ist. Diese Definition ist unklar und zu eng, wie LINDNER [12] (S. 10 f.) durch Gegenüberstellung seiner eigenen Auffassung zeigt, der u. a. auch Dolomit und mit einiger Reserve Gips in den Kreis seiner Definition zieht.

Wegen der Vielfalt der Formen möchten wir auf die morphographische Definition, die an sich ein Objekt immer unzulänglich erfaßt, verzichten und den Versuch machen, an ihre Stelle die genetische zu setzen.

> Karren sind subaerische Korrosionsformen, die auf Karbonatgesteinen und Gips bei flächenhafter Benetzung durch Atmosphärilien und Sprühwasser und durch das dabei ablaufende Wasser unter gelegentlicher Mitwirkung von Organismen entstehen.

Durch diese Definition werden auch Brandungskarren erfaßt, während die Erosionsformen in Schluchten und die Korrosions- und Erosionsformen in Höhlen ausgeschlossen werden. Die karrenartigen Korrosionsformen, die PALMER [14] von den Basalten der Insel Oahu beschreibt, sind auszuscheiden, da nicht Atmosphärilien, sondern das über die Felsen abfließende Grundwasser die Ursache ihrer Entstehung ist, ganz abgesehen davon, daß Basalt nicht in den Kreis verkarrungsfähiger Gesteine einbezogen wurde. Solche Gebilde werden zusammen mit den von LINDNER [12] (S. 2) erwähnten auf den Graniten von Brasilien, Südafrika und Seychellen als Pseudokarren bezeichnet.

LITERATUR

(Von den 59 zur Bearbeitung des Problems verwendeten Werken sind nur jene erwähnt, die bei der Niederschrift der Studie beigezogen werden.) 1. ARBENZ, P., Exkursion in die Obwaldner Alpen. Eclogae geol. Helv., Bd. XII, 1912. 2. BŒGLI, A.. Karren. Leben und Umwelt, 4. Jahrg. Heft 3, 1947. 3. BLŒCHLIGER, G., Mikrobiologische Untersuchungen an verwitternden Schrattenkalkfelsen. Diss. ETH, Zürich 1931. 4. DÜGGELI, M., Bakteriologische Studien im Karrengebiet der Frutt. Vierteljahresschrift der Natf. Ges. Zürich, Bd. LXXIX, 1934. 5. ECKERT, M., Das Gottesackerplateau. Wiss. Erg. Hefte z. Zeitschr. des DuOeAV, Bd. 1, H. 3, Innsbruck 1902. 6. HEIM, ALBERT, Über die Karrenfelder. Jahrb. SAC 1877/78. 7. JÆKLI, H., Wasser im Stollenbau. Ges. für Militär. Bautechnik, Zürich. 8. KAYSER, E., Abriß der Geologie. Bd. II, 1948. 9. v. KLEBELSBERG, R., Handbuch der Gletscherkunde. 1948. 10. LEHMANN, O., Das Tote Gebirge als Hochkarst. Mitt. der geogr. Ges. Wien 1927. 11. LEHMANN, O., Die Hydrographie des Karstes. Enzykl. der Erdkunde. 1932. 12. LINDNER, H., Das Karrenphänomen. Petr. Mitt., Erg.-Heft 208, Bd. 45, 1930. 13. LÜTSCHG, O., Zur Hydrologie der Schweizeralpen. Verh. der Schweiz. Natf. Ges., Thun, 1932. 14. PALMER, H., Karrenbildungen in den Basaltgesteinen der hawaiischen Inseln. Mitt. der geogr. Ges. Wien 1927. 15. RATHJENS, C., Geomorphologische Untersuchungen in der Reiteralm und im Lattengebirge. Mitt. der geogr. Ges. München 1939. 16. WELTEN, M., Pollenanalytische, stratigraphische und geochronologische Untersuchungen aus dem Faulenseemoos bei Spiez. 1944. Veröff. des geobot. Inst. Rübel, Zürich 1944.

L'ORIGINE DES LAPIEZ

L'auteur examine l'origine et le temps de formation des lapiez sur la base des données chimiques et morphologiques. Il démontre que les lapiez de grande profondeur datent du temps glaciaire, les lapiez peu profonds du temps postglaciaire.

L'ORIGINE DELLE GANE

L'autore esamina l'origine e il tempo di formazione delle gane in base ai datici e morfologici; prova che le gane di grande profondità datano dai tempi glaciale, le gane poco profondi dai tempi postglaciali.